Presse

12.10.2026

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen

LfD Niedersachsen warnt vor Phishing-Nachrichten an Gäste von Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätzen

Pressemitteilung Nr. 20/2026

Dem Landesbeauftragten für den Datenschutz (LfD) Niedersachsen wurden im dritten Quartal 2026 vermehrt Datenpannen aus dem Bereich Touristik gemeldet. Grund hierfür sind unter anderem Cyberangriffe auf überregionale Buchungsdienstleister, von denen auch Übernachtungsbetriebe in Niedersachsen betroffen sind. Ein Anstieg solcher Meldungen ist auch in einigen anderen Bundesländern festzustellen. Als erste Aufsichtsbehörde hatte darüber der Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern berichtet.

Die bei solchen Cyberangriffen erbeuteten Daten benutzen Kriminelle häufig dazu, täuschend echte Phishing-Nachrichten zu versenden. „Seien Sie misstrauisch, wenn Sie per E-Mail oder WhatsApp aufgefordert werden, über einen Link Kreditkartendaten für Ihre Buchung nachzutragen oder eine Übernachtung zu bezahlen“, so Denis Lehmkemper, LfD Niedersachsen. Gäste sollten den Absender solcher Nachrichten überprüfen und im Zweifel direkt beim Anbieter nachfragen.

Hotels, Campingplätze und Ferienwohnungsanbieter sind nach der Datenschutz-Grundverordnung in der Regel dazu verpflichtet, bei einem Datenabfluss durch einen Cyberangriff ihre Gäste zu informieren. Der LfD Niedersachsen hat zu den Datenlecks weitere Hinweise und für Übernachtungsbetriebe ein Informationsschreiben mit Checkliste und Formulierungshilfen für die Kommunikation mit den betroffenen Gästen veröffentlicht:

- lfd.niedersachsen.de/datenleck-buchung

Kontakt:
Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Pressestelle
Tel.: 0511 120-4551

Internet: lfd.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@lfd.niedersachsen.de
Postanschrift:
Prinzenstr. 5, 30159 Hannover